



Protokoll der 66. Generalversammlung

GV-Protokoll 2013-10-25 V4 / 05.01.2014 / GK/ gm/mk

- Datum:** Freitag, 25. Oktober 2013
- Zeit:** 18.30 – 21.30 Uhr
- Ort:** Mehrzweckhalle Eyacker, Lüterkofen
- Sitzungsleitung:** Konrad Imbach, Präsident
- Teilnehmer:** Vorstand: Konrad Imbach, Leo Baumgartner, Frank Ehram, Edgar Kuper, Emil Lämmle, Annegret Marti, Franz Schilt, Martin Staub, Sergio Wyniger, Peter Zimmermann
Geschäftsstelle: Geri Kaufmann
Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder
Insgesamt sind 120 Personen anwesend (Präsenzliste)
- Protokoll:** Geri Kaufmann
- Traktanden:**
1. Eröffnung und Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Oktober 2012 in Solothurn
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung 2012
 6. Erneuerung FSC-Zertifikat 2015
 7. Tätigkeitsprogramm 2014
 8. Beiträge und Budget 2014
 9. Wahlen
 10. Information zu aktuellen Themen des BWSO
 11. Ehrungen
 12. Grussworte
 13. Tagungsort und Datum der 67. ordentlichen Generalversammlung 2014
 14. Verschiedenes



Nach Begrüssungstrunk und Apéro riche wird die Delegiertenversammlung mit einem musikalischen Beitrag des Frauenchors Lüterkofen-Ichertswil eröffnet.

Konrad Imbach begrüsst zur heutigen Generalversammlung, verdankt den musikalischen Beitrag und überreicht dem Frauenchor ein Präsent.

Daniel Furrer, Präsident der Bürgergemeinde Lüterkofen-Ichertswil stellt mit einigen bildliche Impressionen aus dem Dorf kurz die Gemeinde vor:

Historisch wurde Ichertswil zuerst erwähnt und ist somit älter als Lüterkofen.

1960 kam es zur Fusion zwischen den zwei Gemeinden Lüterkofen und Ichertswil.

Lüterkofen-Ichertswil hat zwei politische Parteien FdP und SP.

Lüterkofen-Ichertswil hat sich vor einem Jahr für die weitere Eigenständigkeit entschieden. Die Gemeinde hat 730 Einwohner, davon sind 170 BürgerInnen.

Die Bürgergemeinde besitzt 76 ha Wald und 2 ha Kulturland.

Konrad Imbach verdankt die sehr interessanten Ausführungen.

I. Eröffnung und Begrüssung

Konrad Imbach begrüsst die Gäste und Delegierten und heisst sie zur 66. Generalversammlung in der Mehrzweckhalle Eyacker in Lüterkofen willkommen.

Speziell begrüsst Konrad Imbach die folgenden Gäste:

Philipp Hadorn, Nationalrat

Urs Schläfli, Nationalrat und Bürgergemeindepräsident Deitingen

Georg Nussbaumer, Kantonsrat und Präsident FPSO

Markus Brunner, Direktor Waldwirtschaft Schweiz

Thomas de Courten, Vorstandsmitglied des SVBK

Andreas Vögtli, Solothurner Bauernverband SOBV

Peter J. Meier, Vize-Präsident Waldwirtschaftsverband beider Basel und Präsident Oda

Roland Bürki, Verband Basellandschaftlicher Bürgergemeinden

Otto Meier, ehemaliger Präsident BWSO

Jürg Froelicher, Leiter des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei

Thomas Steiner, Amt für Gemeinden

Urs Stuber, Amt für Wirtschaft und Arbeit

Ulrich Stebler, Kreisförster Forstkreis Bucheggberg/Lebern

Urs Allemann, Kreisförster, Forstkreis Thal

Ruedi Iseli, Forstbetrieb Bürgergemeinde Solothurn

Fritz Andres, Waldwirtschaftsverband Bucheggberg

Patrick von Däniken, Vorstandsmitglied Pro Natura

Edgar Kupper, Kantonsrat und Vorstandsmitglied BWSO



Edith Hänngi, Präsidentin, Arbeitsgruppe Zertifizierung, Meltingen

Karl-Heinz Matthes, Präsident der GRPK des BWSO

Priska Kempf, Neuendorf, Vertreterin der GRPK des BWSO

André Hess, Präsident BW SoLeWa

Als Pressevertreter sind Agnes Portmann von der Solothurner Zeitung und Hans Käser vom Schweizer Bauer anwesend.

Konrad Imbach dankt der Presse für ihr Interesse und zum Voraus für eine wohlwollende Berichterstattung. Ebenfalls dankt er der Presse und ihren Redaktionen für die objektive und gute Berichterstattung während des ganzen Jahres.

Weiter begrüsst Konrad Imbach den Geschäftsführer des BWSO, Geri Kaufmann, der nebst vielem anderem auch wieder für das Protokoll verantwortlich ist.

Einen Willkommensgruss entbietet Konrad Imbach auch der organisierenden Bürgergemeinde Lüterkofen-Ichertswil, angeführt von Daniel Furrer. Konrad Imbach verdankt die grossen Vorarbeiten der Bürgergemeinde, die zum Gelingen dieser Generalversammlung beitragen und der Einwohner- und Bürgergemeinde Lüterkofen-Ichertswil für den offerierten Apéro. In den Dank für das Apéro schliesst er auch den WWV Bucheggberg ein.

Verschiedene Gäste mussten sich entschuldigen. Konrad Imbach verzichtet jedoch auf eine namentliche Aufzählung, mit Ausnahme von Frau Landammann Esther Gassler und seines Vor-Vorgängers: Josef Peier (Ehrenpräsident des BWSO).

Konrad Imbach stellt fest, dass die Delegierten fristgerecht mit den Versammlungsunterlagen bedient wurden und die Versammlung damit beschlussfähig ist.

Anschliessend fragt Konrad Imbach die Versammlung an, ob ein Antrag auf Nicht-Eintreten auf ein bestimmtes Traktandum vorliege. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird damit stillschweigend gutgeheissen.

Somit erklärt Konrad Imbach die 66. Generalversammlung als eröffnet.

Konrad Imbach bittet die Anwesenden den ausgeteilten Fragebogen zur GV auszufüllen. Mit dem Fragebogen soll eruiert werden, wie sich die Anwesenden den Ablauf und die Form der GV in Zukunft wünschen.

Mutationen des BWSO

Konrad Imbach gibt folgende Mutationen bekannt:

- Dem BWSO gehören heute 96 Bürgergemeinden, 24 Einheitsgemeinden und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (Staatswald) als Mitglieder an.

Konrad Imbach weist darauf hin, dass auch im vergangenen Jahr von verschiedenen Personen Abschied genommen werden musste. Im Namen des BWSO entbietet er den Angehörigen der Verstorbenen das innige, tief empfundene Beileid. Er bittet zu Ehren der Verstorbenen für einen Moment der Ruhe und Besinnung.



2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Manfred Burki aus Lohn und Guido Bärtschi aus Dulliken vorgeschlagen und gewählt. Anwesend sind 93 Stimmberechtigte. Für das absolute Mehr sind 47 Stimmen erforderlich. Insgesamt sind 120 Personen anwesend.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Oktober 2012 in Solothurn

Der Leitende Ausschuss hat das Protokoll zu Händen der Generalversammlung genehmigt. Das Protokoll wurde nicht verschickt. Es kann auf der Homepage des BWSO konsultiert und herunter geladen oder auf Wunsch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers wird verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im GV-Booklet erfasst und abgegeben. Der Jahresbericht kann ebenfalls auf der Homepage des BWSO angeschaut und heruntergeladen werden.

Konrad Imbach bringt noch ein paar mündliche Ergänzungen an.

Konrad Imbach kritisiert die Haltung einiger Bürgergemeinden, welche zwar an der Info-Veranstaltung oder an der letztjährigen GV teilgenommen aber sich öffentlich nie kritisch zu den Waldtagen geäußert haben. Später hätten sie dann kritisiert und nicht solidarisch gezeigt.

Er ruft die Bürgergemeinden auf, sich personell und/oder finanziell an den Waldtagen zu beteiligen.

Weiter fordert er sie auf Werbung für die Waldtage in den Schulen zu machen; er erwähnt und empfiehlt die Möglichkeit, den Besuch der Schulen an den Waldtagen finanziell zu unterstützen.

Konrad Imbach dankt seinen Ausschuss- und Vorstandskollegen sowie Geri Kaufmann, Lorenz Bader und ihrem Team von der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Leo Baumgartner verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und wünscht ihm gleichzeitig alles Gute. Leo Baumgartner bittet anschliessend die Versammlung, den Jahresbericht zu genehmigen, was mit einem herzlichen Applaus erfolgt.



5. Jahresrechnung 2012

Konrad Imbach erläutert kurz die wichtigsten Positionen der Rechnung (siehe GV-Booklet).

Wie budgetiert schliesst die Rechnung mit einen Verlust ab. Dieser ist mit 14'036 Franken leicht tiefer ausgefallen als im Voranschlag 2012 vorgesehen. Budgetiert worden war ein Verlust von 14'930 Franken.

Total Ertrag	Fr.	368'743.05
Total Aufwand	Fr.	382'779.70
Verlust	Fr.	14'036.65

Der Verlust geht zu Lasten des Eigenkapitals.

Der Vorstand schlägt den Anwesenden vor, auf die Jahresrechnung einzutreten.

Zur Rechnung liegen keine Detailfragen vor.

Karl-Heinz Matthes, Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), erläutert den Revisorenbericht zur Jahresrechnung. Er empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung. Von Seiten der Geschäftsprüfung wird auch der Geschäftsprüfungsbericht zur Annahme empfohlen.

Konrad Imbach dankt der GRPK für die angenehme Zusammenarbeit, und die verantwortungsvolle Wahrnehmung ihrer wichtigen Aufgabe. Er stellt die Berichte zur Abstimmung.

Auf Empfehlung der GRPK genehmigt die Versammlung alle Anträge einstimmig.

- a) den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- b) die Jahresrechnung 2012
- c) die Dechargen-Erteilung an den Vorstand und die Geschäftsstelle

6. Erneuerung FSC-Zertifikat 2015

Konrad Imbach übergibt Edith Hänggi das Wort. Edith Hänggi erläutert den Anwesenden die Entscheidungsfindung in der Arbeitsgruppe „Zertifizierung“ betreffend Weiterführung der Zertifizierung.

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Jahre 1999 wurde beschlossen den Solothurner Wald nach den Prinzipien und Kriterien des FSC-Labels zu zertifizieren. Ziel war es, die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes zu fördern und dafür in Bezug auf die Holzpreise und neue Absatzkanäle profitieren zu können.

Das FSC-Zertifikat der laufenden Gruppensertifizierung des Solothurner Waldes ist noch bis zum 07. September 2015 gültig. Damit das Zertifikat nahtlos ausgestellt werden kann, müssen die Rezertifizierungsaudits im Frühjahr 2015 stattfinden. Es liegt nun an der heutigen Generalversammlung den Grundsatzentscheid zu fällen, ob den Waldeigentümern auch in den nächsten 5 Jahren die Teilnahme an der FSC-Zertifizierung in der Gruppe BWSO wieder ermöglicht werden soll.



Die von der Geschäftsstelle geschätzten Kosten für eine erneute Rezertifizierung konnten gegenüber den vergangenen Perioden erneut erheblich gesenkt werden. Bei einer Gruppengrösse von 22 Forstrevieren mit 22'000 ha Wald (dies entspricht der heutigen Gruppe) geht die Geschäftsstelle von Kosten von 166'000 Franken oder Fr. 1.75 pro ha aus. In der letzten Periode waren es 194'000 Franken. Sollten sich an der Gruppensertifizierung nur noch 15 Reviere mit 13'000 ha beteiligen, müsste mit Kosten von 149'000 Franken oder Fr. 2.30 pro ha gerechnet werden.

Die Variante eines Anschlusses an die Zertifizierungsgruppe Aargau wurde ebenfalls geprüft. Nebst einem kleinen finanziellen Vorteil von 20-25 Rappen pro ha entstünden aber vor allem Nachteile. Aus diesen Gründen hat die Arbeitsgruppe einstimmig beschlossen, sich nicht der Zertifizierungsgruppe Aargau anschliessen zu wollen.

Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass die Mehrheit der Solothurner Waldeigentümer das Zeichen der Zeit erkennt, die Chance der Gruppensertifizierung nutzt und auch in der 4. Zertifizierungsperiode wiederum mitmachen wird. Ein Alleingang einzelner Betriebe wäre viel kostspieliger. Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass es neben der Verwendung für PR- und Marketing-Zwecke künftig für den Holzabsatz von unmittelbarem Nutzen sein wird, das FSC Label zu besitzen.

Sowohl die Arbeitsgruppe Zertifizierung als auch der Vorstand BWSO empfehlen einstimmig die FSC-Zertifizierung weiter zu führen. Der Entscheid betrifft nur das Ermöglichen der Plattform für die Zertifizierung. Jede Bürgergemeinde und jeder Forstbetrieb wird später für sich selber entscheiden können.

Abstimmung

Die FSC-Erneuerung wird bei einer Enthaltung angenommen.

7. Tätigkeitsprogramm 2014

Geri Kaufmann erläutert das Tätigkeitsprogramm 2014 (siehe GV-Booklet). Er erwähnt dabei nebst den ordentlichen Tätigkeiten vor allem die vorgesehenen Projekte. Dies sind:

- Waldtage 2014
- FSC-Zertifizierung (inkl. Rezertifizierung)
- Koordination Holzmarkt
- Holzmarkt-Empfehlungen
- Feierabend-Veranstaltung für neue Behördenmitglieder (Bürgerrecht, Wald, Allmendland)
- 1-2 Anlässe der Arbeitsgruppe Pro Holz

Er fordert die Anwesenden auch auf, Beiträge für das Info-Bulletin zu melden. Die Geschäftsstelle sei sehr interessiert an Infos zu den Mitgliedern.

Das Tätigkeitsprogramm 2014 wird einstimmig genehmigt.



8. Beiträge und Budget 2014

Konrad Imbach erläutert die Beiträge und das Budget.

Der BWSO schlägt vor, auch in diesem Jahr auf den Einzug in den Aktionsfonds zu verzichten. Im Aktionsfonds sind per Ende 2012 80'429 Franken. Obschon damit das angestrebte Ziel von 100'000 Franken noch nicht erreicht ist, ist der Vorstand der Meinung, wie 2013 auf den Beitrag für den Aktionsfonds zu verzichten.

Die Mitgliederbeiträge bleiben für 2014 gleich wie im Jahr 2013.

Beitragskomponenten	2014
Grundbeitrag pro Mitglied	Fr. 250.00
Pro-Kopf-Beiträge	
- Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	Fr. 1.20
- Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	Fr. 0.50
Beitrag nach Vermögen (nur Bürgergemeinden)	0.38 ‰
	Anteil JB 0.25 ‰
	Anteil Ausb. 0.13 ‰
Beitrag pro ha Waldfläche	Fr. 3.80
	Anteil JB Fr. 1.80
	Anteil Ausb. Fr. 2.00
Aktionsfonds	kein Einzug 2014

Antrag

a) Mitgliederbeiträge 2014

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge zu genehmigen.

Die Mitgliederbeiträge 2014 werden einstimmig gutgeheissen.

b) Abgabesatz Aktionsfonds

Der Vorstand beantragt der GV, auf einen Beitrag zu verzichten.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

c) Budget 2014

Das Budget 2014 und die Erläuterungen sind im GV-Booklet aufgeführt. Das Budget basiert auf den beschlossenen Abgabesätzen.



Das **Budget 2014** schliesst mit einem voraussichtlichen Gewinn **von 2'030 Franken** ab. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Total Ertrag	Fr.	400'000.--
Total Aufwand	Fr.	397'970.--
Erwarteter Gewinn	Fr.	2'030.--

Das Budget wurde in Vorstand und Ausschuss behandelt. Der Vorstand beantragt der Versammlung, auf das Budget einzutreten und dieses zu genehmigen.

Zum Budget werden keine weiteren Fragen gestellt.

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen

a) Drei neue Mitglieder in Vorstand

Der Vorstand hat drei Demissionen erhalten. Es sind dies:

- Annegret Marti
- Benno Jost
- Edgar Kupper

Für die drei scheidenden Mitglieder sind folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- **Beatrix Halbeisen** als Vertreterin Bezirk Thierstein
- **André Hess** als Vertreter BW SoLeWa
- **Thomas Flury** als Vertreter Bezirk Thal

Die drei Vorgeschlagenen werden mit einem kräftigen Applaus gewählt und in ihrem neuen Amt bestätigt.

Konrad Imbach heisst die neuen Mitglieder im Vorstand herzlich willkommen und dankt Ihnen für die Bereitschaft, im Führungsgremium mitzuwirken. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

b) Bestätigungswahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Leo Baumgartner schlägt Konrad Imbach für die Wiederwahl als Präsident vor. Er rühmt seine gute Politikultur, sein engagiertes Wirken und seine faire, kollegiale und respektvolle Art.

Konrad Imbach wird einstimmig als Präsident wiedergewählt. Leo Baumgartner gratuliert ihm zur Wahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Für die Wiederwahl in den Vorstand stellen sich die bisherigen Mitglieder zur Verfügung.

- **Gaston Barth**, Vertreter Verband Verband Soloth. Einwohnergemeinden VSEG
- **Leo Baumgartner**, Vizepräsident BWSO, Präsident BW Olten-Gösgen, Mitglied LA, Mitglied Finanzkontrolle BWSO, Präsident Fachkommission Bürgerrecht
- **Frank Ehrensam**, Vertreter Bezirk Dorneck, Mitglied LA
- **Thomas Fluri**, Vertreter Bezirk Thal
- **Jürg Froelicher**, Vertreter Kant. Forstdienst
- **Beatrix Halbeisen**, Vertreterin Bezirk Thierstein
- **André Hess**, Vertreter BW SoLeWa
- **Emil Lämmle**, Vertreter Bezirk Gäu, Mitglied LA
- **Franz Schilt**, Vertreter Bezirk Lebern
- **Martin Staub**, Vertreter Bezirk Gösgen, Mitglied Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn
- **Sergio Wyniger**, Vertreter Bezirk Solothurn, Mitglied LA
- **Peter Zimmermann**, Vertreter Bezirk Bucheggberg

Alle bisherigen Vorstandmitglieder werden einstimmig gewählt.

c) Bestätigungswahl der Mitglieder GRPK

Alle drei Mitglieder der GRPK stellen sich weiterhin zur Verfügung.

- **Karl-Heinz Matthes**, Präsident GRPK
- **Priska Kempf**, Sekretärin GRPK
- **Hansruedi Götz**, Mitglied GRPK

Alle drei Mitglieder werden einstimmig gewählt.

10. Information zu aktuellen Themen des BWSO

Waldtage 2014

Georg Nussbaumer informiert kurz über die Waldtage. Er geht auf die Ziele der Waldtage ein.

Weiter informiert er über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Zahlreiche Themenposten und Aktivitäten sind vorgesehen und versprechen sehr interessante Waldtage.

Als spezielles Publikum werden die Schulen angesprochen.

Georg Nussbaumer appelliert an die Anwesenden und die Behördenmitglieder zur Unterstützung und Bewerbung des Anlasses.

Im Anschluss daran informiert Geschäftsführer Geri Kaufmann kurz zu einigen laufenden Geschäften:

Massnahmenplan Kanton

Im Zusammenhang mit dem Massnahmenplan sind auch der BWSO, respektive seine Mitglieder von den Sparmassnahmen betroffen. Die Organe des BWSO werden die Auswirkungen der Massnahmen und die Entwicklung der politischen Diskussion verfolgen und dann Massnahmen prüfen.



Rechtsformen FBG

Die verschiedenen Möglichkeiten für die rechtlich zulässige Rechtsform befindet sich in einer abschliessenden Prüfung. Die Musterstatuten werden nach dem Abgleich durch die kantonalen Amtsstellen den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Verbandslösung Basler Versicherung

Die im Hinblick auf eine Verbandslösung durchgeführte Umfrage zu den Versicherungswerten hat wie erwartet ein sehr heterogenes Bild ergeben. Diese grosse Streuung lässt keine Vergünstigungslösung zu. Hingegen bietet die Basler Versicherung unverbindliche Versicherungsberatungen an. Die Mitglieder sollen aufgefordert werden, dieses Angebot zu nutzen.

Homepage Anpassungen

Ausgelöst durch die Integration der Waldtage in die BWSO-Homepage hat der Leitende Ausschuss eine generelle Anpassung der Homepage beschlossen. Diese Anpassung welche momentan vorgenommen wird, umfasst die folgenden Elemente:

- Anpassung des Layouts der Homepage
- Integration der Regionalverbände in die BWSO-Homepage
- Integration der Arbeitsgruppe Pro Holz in die BWSO-Homepage
- Integration der Waldtage in die BWSO-Homepage

Geri Kaufmann fordert die Anwesenden auf, die Homepage zu besuchen und Hinweise / Anregungen zur Homepage der Geschäftsstelle zu melden.

11. Ehrungen

Annegret Marti und **Edgar Kupper** haben ihren Rücktritt aus dem BWSO-Vorstand gegeben.

Konrad Imbach dankt Annegret Marti und Edgar Kupper für ihre grosse Arbeit, die sie für den BWSO geleistet haben und überreicht ihnen in Namen des BWSO je ein kleines Geschenk.

Annegret Marti und Edgar Kupper bedanken sich für die Ehrung und die Geschenke.

Die Leistungen von Benno Jost (Rücktritt aus dem Vorstand) und Geri Reinmann (Rücktritt aus der Fachkommission Bürgerrecht) werden in Abwesenheit verdankt.

12. Grussworte

Thomas De Courten, Vertreter des SVBK und Nationalrat überbringt Grüsse des SVBK und des Basellandschaftlichen Verbandes. Er rühmt den BWSO als „sauguten“ Verband, der sich bestens für die Institution Bürgergemeinde einsetze.



Er informiert kurz über die politische Debatte des Bürgerrechtsgesetzes. Momentan läuft die Differenzbereinigung zwischen National- und Ständerat.

Auch im Waldbereich läuft einiges (Waldpolitik 2020 / Beschaffungswesen).

Markus Brunner, Direktor Waldwirtschaft Schweiz begrüsst die Anwesenden. Er bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse des Verbandes und des Präsidenten des WVS sowie des Zentralvorstandes.

Als Bürger kann Markus Brunner abwägen, was die Bürgergemeinden alles machen für unsere Gesellschaft.

Sie stehen für:

- Lokale Verbundenheit vor Ort
- Wahrung von Traditionen
- Dezentrale und unentgeltliche Erfüllung vieler Aufgaben
- Förderung des Zusammenhalts in der Gesellschaft

Er rühmt die grosse Arbeit des BWSO. Er gratuliert dem Verband zu den Waldtagen. Die Solothurner Waldtage werden nicht nur kantonale sein, sondern über das Mittelland hinaus ausstrahlen.

Der WVS hat dieses Jahr eine neue Kommunikationsstrategie erarbeitet und verabschiedet. Zentrale Anliegen sind die Botschaften:

- Inwertsetzung von nicht Holz-Leistungen
- Entschädigung von beanspruchten Wäldern
- Herkunftszeichen Schweizer Holz bekannter machen

Peter J. Meier Vize-Präsident WbB und Präsident OdA überbringt die Grüsse des Waldwirtschaftsverbandes beider Basel. Er dankt vor allem Geri Kaufmann für seine tolle Arbeit in der OdA Wald. Er gratuliert Konrad Imbach zur grandiosen, tollen Wahl. Abschliessend bedankt er sich für die Partnerschaft bei der Ausbildung.

Thomas Steiner vom Amt für Gemeinden überbringt stellvertretend für seine anwesenden Kollegen die besten Grüsse der Regierung und von Frau Landammann Esther Gassler. 2014 wird im Kanton ein Novum entstehen. Die Bürgergemeinde Mühledorf wird wieder auferstehen.

Andreas Vögtli, Präsident des Solothurnischen Bauernverbandes überbringt die Grüsse des Verbandes. Er beklagt, dass die Privatwaldeigentümer schlecht gehalten werden bei den Sicherheitsholzschlägen. Er fordert bessere Entschädigungen für die Privatwaldeigentümer.

Konrad Imbach verdankt die Ausführungen.

13. Tagungsort und Datum der 67. ordentlichen Generalversammlung 2014

Die 67. Generalversammlung wird am Freitag, den 24. Oktober 2014 im Bezirk Olten stattfinden.



14. Verschiedenes

Konrad Imbach lädt die Versammelten zu Kaffee und Kuchen ein. Der Schnaps dazu wird durch Peter Zimmermann, Vorstandsmitglied des BWSo, spendiert, was dankend zur Kenntnis genommen wird.

Konrad Imbach dankt zum Schluss nochmals der Bürgergemeinde Lüterkofen und der Geschäftsstelle für das Organisieren des Anlasses.

Zudem dankt er allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Erscheinen und für ihre unermüdlich grosse Arbeit zu Gunsten von Wald und Bürgergemeinden.

Solothurn, 5. Januar 2014

Für das Protokoll

sig. G. Kaufmann (Geschäftsführer)

